

# LEAN MANAGEMENT





# LEAN MANAGEMENT

= „Schlankes Management“

- In den 1950er Jahren durch Toyota entwickelt
- Kontinuierliche Prozessoptimierung bzw. -harmonisierung über alle Bereiche einer Firma hinweg
- Unterbindung von materieller bzw. zeitlicher Verschwendung oder überflüssigen Tätigkeiten durch ...
  - **Muda**: Arbeit, die keinen zusätzlichen Wert für das Produkt liefert
  - **Muri**: Überlastung der Mitarbeiter und Maschinen
  - **Mura**: Unregelmäßigkeit von Prozessen
- Fokus auf **Kundenorientierung** und gleichzeitig auch auf die **Senkung der Kosten**
  - Produkte können für den Endkunden günstiger und gleichzeitig qualitativ hochwertiger bzw. passgenauer angeboten werden
  - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit



# 5 KERNPRINZIPIEN

Im Zentrum steht der Kunde.

- Definition des Werts aus Kundensicht (Identifikation der Mehrwerte für Kunden)  
→ **Value** → Welche Werte?
- Identifikation des Wertstroms (Organisationseinheiten, Tätigkeiten und Prozesse im Unternehmen, in welchen Werte für Kunden entstehen, identifizieren)  
→ **Value Stream** → Wie entstehen diese Werte?
- Umsetzung des Fluss-Prinzips (Verschwendungen vermeiden)  
→ **Flow** → keine Verzögerungen oder Unterbrechungen
- Einführung des Pull-Prinzips (Reaktion auf Kundenbedürfnisse)  
→ **Pull** → Verstehen des Kunden und seiner Bedürfnisse, Produktion nur auf Bedürfnisse ausrichten
- Streben nach Perfektion (Einführung von Lean-Ansätzen zeitintensiv)  
→ **Perfection** → lang andauernde Änderungsprojekte, immer wieder Kreislauf aller Prinzipien durchlaufen



# KONZEPTEINFÜHRUNG

1. Wahrnehmung des IST-Zustandes im Büro
2. Benennung und Sammlung von Problemen bei Schnittstellen, Verlusten von Informationen, häufigen Rückfragen, undefinierten Verantwortlichkeiten und „Zeitfressern“
3. Einführung eines Systems, bspw. der 5S-Methode, zum Verhindern von Verschwendung

→ Ziel: effektivste Wertschöpfung



# KAIZEN

- „Kai“ = Wandel, Veränderung
- „Zen“ = zum Besseren bzw. Guten
- Japanische Denkhaltung und Arbeitsphilosophie mit ständigem Fokus auf **Produkt- und Prozessoptimierung**
  - tägliche Wachsamkeit mit Bestreben nach Effektivitätssteigerung
  - stärkere Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen
- In den 90er Jahren Entwicklung des „**Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses**“ (KVP), das im Qualitätsmanagement eingesetzt wird, und des Lean Managements in der Unternehmensorganisation



# 5S-METHODE

Maximen des Kaizens, welche gleichzeitig als die 5S bezeichnet werden:

- **Seiri:** Aussortieren von überflüssigen Gegenständen
- **Seiton:** sinnvolle Ordnung des Arbeitsmaterials und Beschriftung dieses
- **Seiso:** gründliche und regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes
- **Seiketsu:** Einführung der o.g. Prinzipien zu festen Standards
- **Shitsuke:** Diszipliniert sein und ständiges Streben nach Verbesserung